



Der Jubilar im Kreis der offiziellen Gratulanten; von links: MdL Dr. Gerhard Hopp, BLSV-Präsident Günther Lommer, MdB Karl Holmeier, DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt, BRK-Präsident Theo Zellner, BRK-Kreisvize Dr. Hans Schneider, Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler. Fotos: Amberg

„Ich möchte einer von Euch bleiben“

Theo Zellner feiert 70. Geburtstag in seiner Heimat Blaibach mit Familie und Freunden

Blaibach. (fa) Mit seiner Arbeit hat er Aufbruchstimmung in seiner Heimat erzeugt und dem Landkreis Cham ein neues Selbstverständnis gegeben: Das ist das Lebenswerk von Theo Zellner, das am Samstag die verdiente Würdigung erfahren hat. Der bei der Feier zu seinem 70. Geburtstag mit vielen Glückwünschen überhäufte Jubilar hatte an seine Gäste nur einen Wunsch: „Ich möchte einer von Euch bleiben.“

Wenn jemand wie Theo Zellner im trauten Familien- und Freundeskreis Geburtstag feiert, sind 140 Gäste schnell beisammen. So wie am Samstag im Schlossgasthof seines Cousins Wolfgang Rösch in Blaibach, wo sich Angehörige, langjährige Freunde und Wegbegleiter aus seinen vielen Stationen einfanden. „Meine Frau hat eigentlich einen Lehrer geheiratet. Was dazugekommen ist, habt Ihr alle miterlebt und ein halbes oder ganzes Berufsleben lang mitgetragen“, sagte er beim Blick in die Runde.



140 Gäste nahmen an der privaten Feier zum 70. Geburtstag von Theo Zellner im Schlossgasthof Rösch teil und wurden von zwei Ensembles der Landkreismusikschule bestens unterhalten.

Abend mit dem Jubilar – und sorgten dabei für allerhand Überraschungen. Die erste lieferte gleich Chambrass mit Altmeister Paul Windschüttl an der Trompete in Form der „Theo-Hymne“. Die Neukirchner Sänger boten dem Jubilar zwischendurch einige Ständchen dar. Und nach dem Essen bot die Dinner Music der Landkreismusikschule mit Stehgeiger Frantisek Rezac gepflegte Unterhaltung.

Der Freundeskreis aus Bad Kötzing überreichte ein Gemeinschaftsgeschenk, die Blaibacher Stammtischler warteten mit einer humorvollen Einlage auf. Die Glückwünsche des BRK-Kreisverbands Cham mit seinen 640 Mitarbeitern und 4000 Ehrenamtlichen überbrachte „Vize“ Dr. Hans Schneider. Für die Reisegemeinschaft der ehemaligen Landräte und Sparkassler sprach Hansjörg Christmann aus Dachau. Vorsitzender Söp Kiesl von der Schorndorfer Laienbühne hob Theo Zellners Einsatz für die Freilichtbühnen und seine „kompromisslose Freundschaft“ heraus.



Die Neukirchner Sänger mit ihrem Leiter Thomas Schmatz brachten dem Jubilar ein Ständchen dar.

„Glück, dass wir ihn haben“

Das Schlusswort sprach Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler – aus Sicht der Menschen, die Theo Zellner ins Amt gebracht haben. Für den Landkreis sei es ein Glücksfall gewesen, dass er die ihm anvertrauten Funktionen angenommen und ausgefüllt habe. „Er hat die Region neu definiert, indem er die Menschen motiviert hat, dass sie an sich selber glauben“, so Löffler.

Als größten Erfolg in der beruflichen Laufbahn seines Amtsvorgängers würdigte der Landrat Theo Zellners erfolgreichen Kampf als Präsident um den Fortbestand der von den Kommunen getragenen Sparkassen. „Davon werden wir noch lange profitieren“, sagte Löffler. Sein Fazit: „Es ist ein Glück, dass wir den Theo Zellner in unserer Heimat haben.“

Illustre Gäste

Freunde aus Blaibacher Kindheit und Jugend waren gekommen, ehemalige Chamer Schulkameraden, Mitstreiter von den jungen engagierten Bürgern aus der Zeit der Gebietsreform in Kötzing sowie die aktuellen Mandatsträger im Landkreis und die Stellvertreter aus Zellners Zeit als Landrat.

Als Partnern der Politik begrüßte der Gastgeber die Vertreter der Wirtschaft, unter ihnen Manfred Zollner, Josef Rädlinger sen., Franz Wanninger, Anton Staudinger und der Liebensteiner Hotelier Josef Mühlbauer; Siemenschef Joe Kaeser musste wegen der Japanreise mit Bundeskanzlerin Angela Merkel absagen.

Mit den ehemaligen Weggefährten aus Sparkassenzeiten verbindet Theo und Inge Zellner heute eine Reisegemeinschaft. Ihr gehören unter anderem der ehemalige Vizeprä-

sident Prof. Dr. Rudolf Faltermeier und der frühere Ingolstädter Sparkassenchef Dieter Seehofer an, der „kleine“ Bruder von Horst Seehofer. Das Engagement des Jubilars im Ehrenamt repräsentierten eine Abordnung des BRK-Kreisverbands Cham sowie Mitstreiter von Universitätsrat und Caritasverband aus Regensburg. Vertreten waren auch die Laienbühnen Schorndorf, Rimbach und Bad Kötzing, bei denen Theo Zellner Ehrenmitglied ist. Am Ehrentisch bei der Familie: DRK-

Präsidentin Gerda Hasselfeldt und Prof. Dr. Michael Nerlich, in dessen Fußstapfen als Chefarzt am Regensburger St. Josef-Krankenhaus zum 1. April Zellners Sohn, der angehende Professor Dr. Johannes Zellner, tritt.

Viele Überraschungen

Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ein Geheimnis, jeder Augenblick ein Geschenk: Ganz in diesem Sinn genossen die Gäste den